

Schneelaufverein „Lenninger Tal“ e.V. (SVL)
SVL Haus in Schopfloch
Haus- und Gebührenordnung

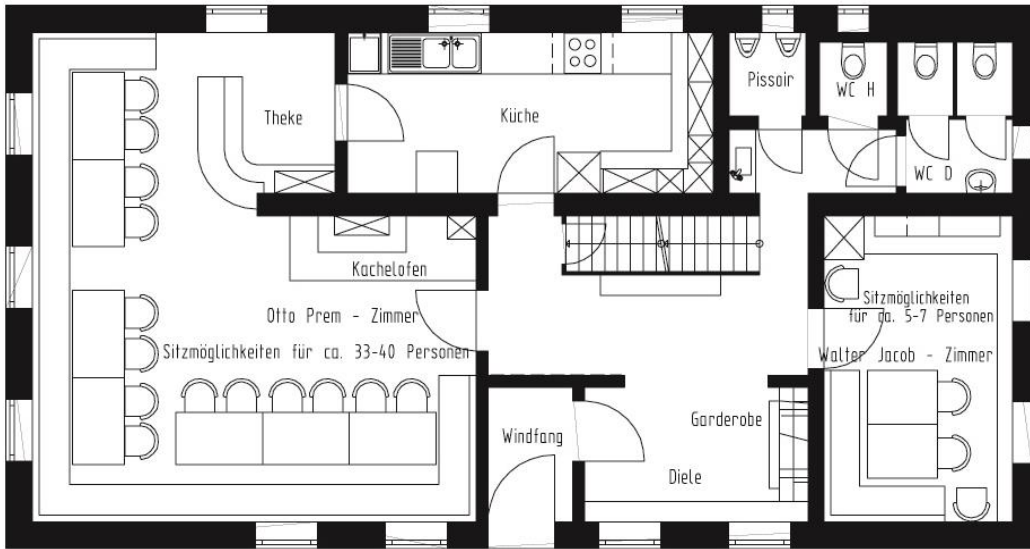


Gültig ab 1. Januar 2024

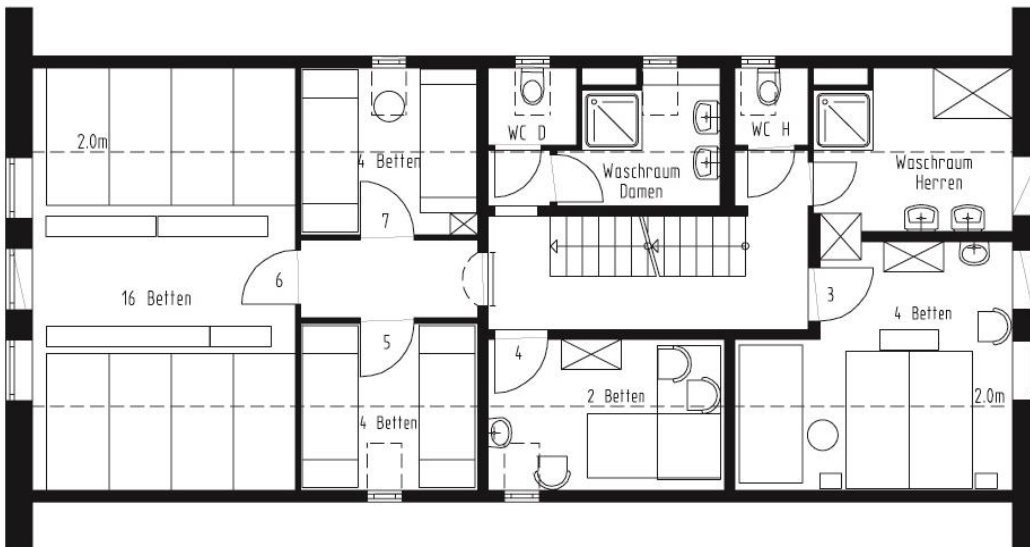
INHALTSVERZEICHNIS

Wegbeschreibung	Seite	2
Grundrisse mit Angaben zu Bettenzahl und Sitzplätzen		3
Hausordnung		4
Checkliste für den Beginn der Nutzung des SVL Hauses		5
Checkliste für die Beendigung der Nutzung des SVL Hauses		6+7
Telefonnummern für Notfälle		8
Rückblick auf die Geschichte des SVL Hauses in Schopfloch		9-24

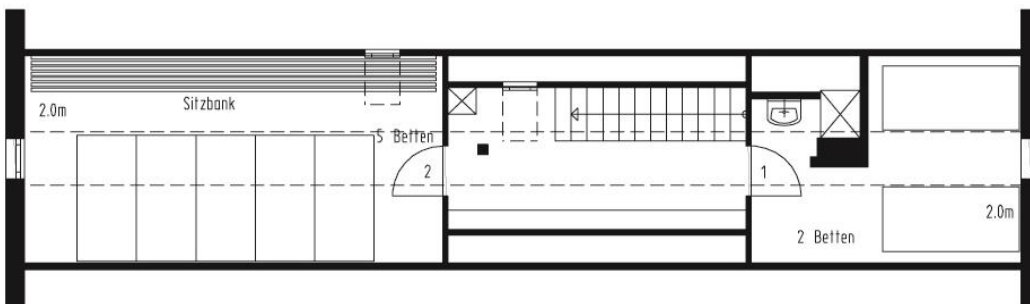
Grundrisse mit Angaben zu Bettenzahl und Sitzplätzen



Grundriss
Erdgeschoss
ca. 38 – 47
Sitzmöglichkeiten



Grundriss
1. Dachgeschoss
30 Betten in 5
Räumen



Grundriss
2. Dachgeschoss
7 Betten in 2
Räumen

HAUSORDNUNG

1. Auf den Wegen zum und um das SVL- Haus gelten die Straßenverkehrsordnung und die vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeiten!
2. Der Hausbenutzer ist für die schonende Behandlung und für die Sauberkeit der Räumlichkeiten verantwortlich.
3. Der Hausbenutzer hat für die Einhaltung eines angemessenen Geräuschpegels gegenüber der Nachbarschaft zu sorgen und haftet, wenn Bußgelder verhängt werden (keine Lautsprecher auf der Terrasse- das machen Sie zuhause auch nicht!)
4. Sämtliche Außentüren sind stets geschlossen zu halten. Auch Sie mögen sicher keine Mäuse im Kühlschrank!
5. Das Dekorieren und Ausschmücken des Hauses mit Hilfe von Nägeln usw. ist untersagt.
6. Wenn auf der Terrasse Schnee geräumt werden muss, bitte nicht mit dem Pickel oder ähnlichen Gegenständen herumhacken.
7. Die Markise ist vor dem Regen, nicht in nassem Zustand, einzuholen.
8. Der Hausbenutzer hat dafür Sorge zu tragen, dass sich alle Besucher ins Hüttenbuch eintragen und die Gebühren ordnungsgemäß entrichtet werden.
9. Sämtlicher durch die Benutzung entstandener Müll ist mitzunehmen. Müllsäcke sind mitzubringen!
10. Die Benutzung der Sporteinrichtungen geschieht auf eigene Gefahr. Die Haftung wird grundsätzlich ausgeschlossen.
11. Fehleintragungen in der Abrechnung und Beanstandungen am Hauszustand werden nachberechnet!

CHECKLISTE FÜR DEN BEGINN DER NUTZUNG DES SVL HAUSES

1. Wenn Sie die Haustüre aufschließen, einen Schritt ins Haus treten und nach rechts schauen, finden Sie in Kopfhöhe an der Wand einen elektrischen Hauptschalter. Durch Drehen des Hauptschlüssels nach rechts brennt die rote Kontrolllampe, dann ist der Strom und die Heizanlage eingeschaltet (alle Heizkörper sind durch ein Thermostatventil geregelt, die Heizanlage ist außentemperaturgesteuert und verplombt). Der Schlüssel kann nach dem Einschalten abgezogen werden.
2. Fensterläden aufmachen und unbedingt anlegen!
3. Getränkebestand (Anfangsbestand) im UG- Vorratskeller aufnehmen und in das dafür vorgesehene Formular eintragen.
4. Geschirrtücher, Bett- und Tischwäsche finden Sie im Wäscheschrank im Herrenwaschraum (1. OG).
5. Die Parkplatzbeleuchtung kann im Walter-Jacob-Zimmer (zwischen den Fenstern) ein- und ausgeschaltet werden.
6. Der Grill beim Sitzplatz kann von jedermann benützt werden. Brennmaterial ist selbst zu besorgen.
7. Gartenmöbel (Biertischgarnituren) befinden sich im Schuppen links neben der Garage (gleicher Schlüssel wie Haustüre).
8. Feuerlöscher befinden sich im Flur im EG, OG und DG.

CHECKLISTE FÜR DIE BEENDIGUNG DER NUTZUNG DES SVL HAUSES

1. Getränkebestand (Endbestand) im UG- Vorratskeller aufnehmen und in das dafür vorgesehene Formular eintragen. Leergut (nur volle Kisten) in die Garage stellen.
2. Stempel im Hüttenbuch anbringen und bitte jedes Feld ausfüllen !!
Kein Geld in der Kasse lassen! Bitte sparsam mit dem Platz umgehen – ein solches Hüttenbuch ist teuer!
Für die Nutzung im Feld 'Unterschrift' verantwortlich unterschreiben!

Verantwortlicher Hausbenutzer

von, Uhr

bis, Uhr

Unterschrift:

3. Haus besenrein herausfegen und im Erdgeschoss aufstuhlen!
4. Küche:
Geschirr und Küchengeräte einräumen.
Arbeitsplatten, Kühlschrank, Herd und Backofen reinigen.
Kühlschrank, Geschirrspülmaschine und evtl. andere Geräte abschalten.
Kühlschrank, Gefrierfach und Geschirrspülmaschine offen lassen.
5. Keller:
Kühlschränke reinigen, Türen offen lassen.
Garagentor zusätzlich von innen mit dem Balken verriegeln.
6. Schmutzwäsche (Geschirrtücher, Bett- und Tischwäsche) nur in trockenem Zustand in den Wäschekorb im Herrenwaschraum bringen.
Feuchte Wäsche in der Küche zum Trocknen aufhängen.

7. Alle Fenster (auch Dachfenster) und Fensterläden schließen und verriegeln.
8. Markise trocken aufrollen.
9. Gartenmöbel in den Schuppen neben der Garage räumen.
10. Grillplatz sauber verlassen. Abreise erst, wenn das Feuer erloschen ist.
11. Rundgang um das Haus als Kontrollgang.
12. Alle Lebensmittel mitnehmen.
13. Gesamten Müll inkl. Papiermüll und Kartonagen mitnehmen.
14. Hauptschalter ausschalten! Rote Lampe erlischt.
15. Haus abschließen.
16. Abrechnungsbogen ausfüllen und Einzahlung vornehmen.
17. Mappe mit dem Hausschlüssel und den zugehörigen Unterlagen spätestens am ersten Montag nach Beendigung der Nutzung bei der Firma Fischer Herrenmoden abgeben.

Fehlbeträge in der Abrechnung werden nachberechnet.

Für die Nutzung des Hauses ist in jedem Fall eine verantwortliche Bezugsperson zu benennen. Sie muss volljährig, rechtsfähig und bei eventuellen Schäden haftbar sein. Eine Telefonnummer, unter der die Bezugsperson erreichbar ist, muss spätestens bei Abholung des Schlüssels angegeben werden.

Telefonnummern für Notfälle:

Polizei/Notruf	110
Feuerwehr/Rettungsdienst	112
Allgaier Getränke-Service	07026 2127

Kirchheim unter Teck, 8. September 2022, der Hauptausschuss

Rückblick auf die Geschichte des SVL-Hauses in Schopfloch



Das SVL- Haus im
ersten Winter 1928 mit
Fensterläden
in den Kirchheimer
Farben (CD IV tif 084)

Wer als Vereinsmitglied oder als Gast das idyllisch gelegene SVL-Haus besucht hat, weiß, welch ein Schmuckstück der Verein auf der Alb bei Schopfloch besitzt. 1927 wurde es erbaut und bot bis heute vier Generationen Unterkunft. Beim Rückblick auf die Geschichte des Hauses wird deutlich, das Haus war und ist Mittelpunkt des Vereins - und dies nicht nur ideell, sondern auch finanziell als zu bewahrender Vermögenswert. 17 Jahre nach Vereinsgründung (1910) erbaut, hat das Haus den Verein auch zeitlich gesehen über die meisten Jahre seines Bestehens begleitet. Die Hausgeschichte ist deshalb eng verbunden mit der Vereinsgeschichte und letztendlich auch ein Stück weit mit unserer wechselvollen Zeitgeschichte im 20. Jahrhundert bis ins neue Jahrtausend hinein. Im Detail wird die Geschichte des Hauses, mit Quellennachweis und reichhaltig gespickt mit Illustrationen, in der Jubiläumsschrift „75 Jahre SVL-Haus“ aus dem Jahr 2002 vorgestellt.

Vom "Wettlauf um das Bauernbett in Schopfloch" zum angemieteten "Zunfthaus" 1925

Seit der Gründung des "Schneeschuvereins Lenniger-Tal" im Jahr 1910 (seit 1925 "Schneelaufverein Lenniger-Tal e.V.") war die Alb um Schopfloch für die Vereinsmitglieder Austragungsort ihrer skisportlichen Betätigung.

Als nach dem ersten Weltkrieg Fabriken und Gewerbebetriebe bereits am Samstag um 12 Uhr ihre Pforten schlossen, begann auch für die ersten Skisportler die Freizeitgestaltung am Wochenende.

Für diese Wochenendbeschäftigung im Winter schwärmten nicht nur die SVL-Mitglieder aus Kirchheim und Umgebung, sondern auch die Skipioniere aus dem Stuttgarter und Esslinger Raum – und alle mit dem gleichen Zielort. Deshalb gab es beim samstäglichen Anmarsch vom Oberlenninger Bahnhof nach Schopfloch stets "einen Wettlauf um das Bauernbett in Schopfloch". Der Wunsch nach einer vereinseigenen Unterkunft wuchs. 1925 wurde er erfüllt.

Der Verein mietete ein leerstehendes Bauernhaus in Schopfloch (heute: Ochsenwanger Straße 125).

Der Bau des "Kirchheimer Hauses" 1927 – von der Idee bis zur Fertigstellung in der Rekordzeit von einem Jahr

Ende 1926 wurde dem Verein das "Zunfthaus" gekündigt. Was zunächst wie eine Vision erschien, nämlich die Idee, ein eigenes Haus zu bauen, wurde innerhalb eines Jahres Wirklichkeit.

Ende 1926 hatte Walter Jacob den Vorsitz des Vereins übernommen. In einem ungeheuren Kraftakt hat er zusammen mit anderen führenden Vereinsmitgliedern den Hausbau vorangetrieben und mit viel Mut und auch persönlichem Risiko die Finanzierung bewerkstelligt.

Im Januar 1927 trat man "der Frage des Hausbaus näher". Im Februar signalisierte der Schopflocher Gemeinderat, den Verein grundsätzlich bei der Bauplatzsuche zu unterstützen. Einen Monat später lagen provisorische Baupläne vor. Im April wurden zum ersten Mal die Hausbaupläne weiteren Kreisen vorgelegt. Im Mai wurde der Hausbau (Kostenvoranschlag 15 500 RM) und die Finanzierung (Verkauf von Haus-Anteilscheinen an die Mitglieder und Aufnahme eines Darlehens) beschlossen.

Der Vorstand wurde ermächtigt, den in Aussicht genommenen Bauplatz im Engelgreuth in Schopfloch zu kaufen und auf eigene Kosten eine Wasserleitung zu verlegen.

Grundstücksankauf und Baugenehmigung aber gelangen erst nach zähen Verhandlungen. Noch am 26. April 1927, als die Bauplanung schon in vollem Gange war, hatte der Schopflocher Gemeinderat die Abtretung des Bauplatzes im Engelgreuth abgelehnt.



Bei der Einweihungsfeier am
18. Dezember 1927
(CD I tif 014)

Dank der Überzeugungskraft des Schopflocher Schultheißen Gottlieb Wiedmann und der Fürsprache einiger Kommunalpolitiker kam es aber

dann doch am 4. Juni 1927 zum Abschluss des Kaufvertrags zwischen der Gemeinde Schopfloch und dem SVL über das vom Verein bevorzugte und idyllisch gelegene Grundstück im Engelgreuth.

Sofort wurde der Bauaushub eingeleitet und der Hausbau nach den Plänen von Regierungsrat Wagner unter der Bauführung des Kirchheimer Architekten Bacher vorangetrieben. Für die Verlegung der Wasserleitung im Felsboden waren Sprengungen notwendig.

Am 18. Dezember 1927, nach knapp sieben Monaten Bauzeit, weihten die SVL-Mitglieder ihr "Kirchheimer Haus" ein.

Das Haus wird zum Sammelpunkt der Vereinsjugend und der Vereinsmitglieder

Neben zwanglosen Wochenendaufenthalten auf Skiern im Winter, beim Wandern, bei Sport, Spiel und Musik im Sommer fanden organisierte Vereinsveranstaltungen beim Haus statt, die bis heute zur Tradition geworden sind: Am Renzenhau Skikurse, im Sommer 1928 die erste Sonnwendfeier sowie das erste Sommersportfest mit rund 200 Teilnehmern des Ski-Gaus "Kaltes Feld-Teck".

Das Kirchheimer Haus – Begegnungsstätte für die ganze Region

Hin und wieder bot sich das Haus auch als Sammelpunkt für Großveranstaltungen an:

Am 1. Februar 1931 fand z.B. der Vereinslauf des SVL zusammen mit der Eröffnung der neuen Sprungschanze am Renzenhau statt. Die Sprungschanze war von dem Stuttgarter Skiverein SAV, der sein Haus "im Kämmerle" errichtet hatte, unter Mitwirkung des SVL gebaut worden. Der Wettbewerb bestand aus Langlauf, Geländelauf und Sprunglauf. 145 Gäste besuchten dabei das Kirchheimer Haus. Etwa 1500 Personen schauten beim "Sprunglauf" zu.



Hans Reinhardt beim
'Schweben' am
Renzenhau
(CD I tif 011)

Finanzsorgen und Mitgliederschwund seit der Machtergreifung der Nationalsozialisten 1933

Im Oktober 1933 wurde der Verein nach dem "Führerprinzip" umstrukturiert. Im Zuge der "Gleichschaltungspolitik der Nationalsozialisten" erkannte der Verein 1935/36 die vorgeschriebenen "Einheitssatzungen" des "Reichsbundes für Leibesübungen" an, um Sportpässe zu erhalten. Der ehemalige Dachverband, der Schwäbische Schneelaufbund war aufgelöst bzw. dem Reichsbund eingegliedert worden. Die zu leistenden Beiträge an den "Reichsbund" wurden als große finanzielle Belastung empfunden. Vor allem, da zum selben Zeitpunkt die Einnahmen durch Mitgliederschwund und geringeren Hausbesuch zurückgegangen waren. Durch die zeitintensive Inanspruchnahme in verschiedenen Gliederungen der Nationalsozialistischen Partei hatte das Interesse an Sportvereinen insbesondere bei Jugendlichen nachgelassen.



Das SVL-
Haus in den
Dreißiger
Jahren
(CD I.tif 007)

Das Haus im Zweiten Weltkrieg (1939-1945) – "friedliche Zufluchtstätte" für Mütter und Kinder

September 1939, der Zweite Weltkrieg hat begonnen. Betten, Matratzen, Woldecken werden aus dem Haus vom Roten Kreuz für das Notlazarett in der Kirchheimer Oberschule abgeholt, aber bald wieder zurückgebracht.

Am 5. Januar 1941 dokumentiert Walter Jacob im Hüttenbuch, dass er während seiner Einberufung zur Wehrmacht von Dr. jur. Richard Wiest als Vereinsführer vertreten wird. Dabei verleiht er vor allem seiner Sorge um die Erhaltung des Schopflocher Hauses Ausdruck.

Eintragungen im Hüttenbuch zeigen, dass das Haus bis Januar 1945 von Vereinsmitgliedern genutzt wurde. Vor allem Mütter mit Kindern genossen fernab vom Kriegsgeschehen und vom Bombenhagel in den Städten die Ruhe auf der Alb.

Vereinsverbot und Beschlagnahme des Hauses durch die amerikanische Militärregierung

Zwischen dem 20. und dem 22. April 1945 wird der Kreis Nürtingen östlich des Neckars durch die amerikanischen Truppen besetzt. Am 8. Mai 1945 ist der Zweite Weltkrieg zu Ende. Presse, Schulen, das kulturelle Leben überhaupt, und hier eben auch die Sportvereine, die organisatorisch ganz besonders in die NS-Gleichschaltungspolitik einbezogen waren, wurden sofort nach dem Einmarsch von den Amerikanern verboten, beziehungsweise geschlossen.

Seit August 1945 wurde das Haus von Bombenflüchtlingen aus Karlsruhe und Dortmund, ab November 1945 dann von Heimatvertriebenen für mehrere Jahre belegt. Am 2. Februar 1946 wird die Beaufsichtigung des Vermögens des "Ski-Club-Hauses mit Grundstück nahe dem Dorf Schopfloch" durch die US-Militärregierung angeordnet.

Alle in der NS-Zeit tätigen Sportvereine blieben weiterhin verboten.

Neubeginn für Verein und Kirchheimer Haus ab 1948/49

Nachdem die Amerikaner die in ihrer Durchführung und Wirkung bis heute umstrittene Entnazifizierung selbst abgesetzt hatten, war den ehemaligen Sportvereinen eine Neugründung nach demokratischem Prinzip wieder erlaubt. Eine vereinskonstituierende SVL-Männerrunde traf sich am 8. September 1948. Sie war sich einig, der Neubeginn sollte mit einem jüngeren, tatkräftigen und von der nahen Vergangenheit unbelasteten Mann an der Vereinsspitze erfolgen.

Sie hatten ihn in dem damals 34-jährigen Otto Prem gefunden. 31 Jahre, bis 1979 leitete er in seiner umsichtigen und gewinnenden Art die Geschicke des Vereins.

Anfang 1949 wurde das Vermögen des SVL vom Amt für Vermögenskontrolle freigegeben und die Neulizenzierung des Vereins als Rechtsnachfolger des im Jahr 1945 aufgelösten Schneelaufvereins "Lenninger Tal" e.V. mit Sitz in Kirchheim/Teck bestätigt.

Die Aktivitäten im gesamten Jahr 1949 waren vor allem darauf ausgerichtet, das Kirchheimer Haus wieder für den SVL nützen zu können. Ende 1949 war es gelungen, geeignete Wohnungen für die im SVL-Haus lebenden Heimatvertriebenen zu finden. Bevor aber das Haus für den Winterbetrieb frei gegeben werden konnte, mussten Instandsetzungsarbeiten durchgeführt und ein Großteil des Inventars neu beschafft werden.

1950 begann auch auf dem Haus wieder das Vereinsleben. Eine neue Vereinssatzung und Hausordnung wurden 1954 gedruckt.



Beim SVL- Haus, Anfang der
50erJahre
(CD I 1960 tif 035)

Umbaumaßnahmen seit 1961

Die Mitgliederzahl des Vereins hat in den Fünfzigerjahren erheblich zugenommen und somit auch die Zahl der Hausbesucher. Im Zuge der vollmotorisierten Zeit war der Bedarf an Übernachtungsmöglichkeiten stark zurückgegangen. Bei den Umbaumaßnahmen 1961/63 wurde deshalb die Schlafraumkapazität verringert, dafür Aufenthaltsräume und Küche vergrößert, ein Nebenzimmer eingerichtet und die Terrasse erweitert. Außerdem wurde eine Ölzentralheizung eingebaut, die in den Achtzigerjahren erneuert werden musste. 1993 wurden die Küche, im Jubiläumsjahr 2002 der sanitäre Bereich und die Elektrik und im Jahr 2003 das Obergeschoss renoviert. Dies alles kostet viel Geld. Mitglieder und Freunde des SVL werden deshalb um Spenden gebeten.

Veränderungen im Hausumfeld

Nicht nur im, sondern auch um das Haus hat sich in den letzten 40 Jahren einiges verändert: 1963 die Zufahrt zum Haus, 1965/69 Bau des von der Gemeinde Schopfloch gepachteten Sportplatzgeländes, 1971 Bau der bis heute bewährten Grillstation, 1978 Bau einer neuen Abwassergrube, 1979 Erweiterung des Geländes um das SVL-Haus im Zuge der Flurbereinigung in Schopfloch, 1996 Bau einer Boules-Bahn.



Beim Boules-Spiel

Das Haus ein Sammelpunkt für Mitglieder, aber auch für Gäste des Vereins

Nach wie vor sind und waren die alljährlich stattfindenden Vereinsveranstaltungen wie Sonnwendfeier oder Sommerfest im Juli, Sommersportfest, Herbstwanderung, Boules-Turniere, "Metzelsuppe" für ehrenamtlich Tätige, Weihnachtsfeier der Volleyball-Abteilung, Faschings- und Herbstfreizeiten für Kinder, Faschingsfest für Jugendliche und Junggebliebene eine besondere Attraktion. Bei Ehrungen und Jubiläen sorgte stets das SVL-Haus und seine Umgebung für den passenden Rahmen.

Aber nicht nur für Vereinsmitglieder, auch für viele Gäste aus dem In- und Ausland ist der Aufenthalt auf dem SVL-Haus in Schopfloch in schöner Erinnerung geblieben.

Auch auf Bezirks- und Verbandsebene ist das Haus schon immer bekannt.

Seit 1994 verbringt der Schülerkader des SSV ein Wochenende im September auf dem Haus. 1999 lud der damalige Vereinsvorsitzende Michael Gerber die SSV-Kampfrichter tagung aufs Haus ein. Mehrmals hielt der Stadtverband für Leibesübungen der Stadt Kirchheim unter Teck seine Klausurtagung hier ab.

So bieten sich für Jung und Alt Möglichkeiten zu geselligen Runden, zu Tagungen und zu Freizeiten auch mit Übernachtung im Haus und zu Sport und Spiel, zum Grillen und Wandern im nahen und weiteren Umfeld des SVL-Hauses.



Unser SVL- Haus heute

Hüttdienst und Hausreservierung

Nach entsprechender Vorankündigung ist das SVL-Haus am ersten Sonntag im Monat zwischen 12:00 und 18:00 Uhr für Vereinsmitglieder und Gäste geöffnet. Die Bewirtung übernehmen dann jeweils engagierte Vereinsmitglieder. Sofern keine Vereinsveranstaltungen vorgesehen sind, kann das Haus gemietet werden.

Derzeit wird das Haus von einem Team der Vereinsleitung unter dem Vorsitz von Matthias Bankwitz betreut.

Die Hausreservierung nimmt die Geschäftsstelle des SVL vor.



Offenes SVL-
Haus, Saison
2003/2004



Offenes SVL-
Haus, Saison
2003/2004



Faschingsfreizeit
2010



Unser SVL- Haus
im Winter 2006



Offenes SVL Haus
am 09.06.2007



Offenes Haus am 5. Januar 2003



... und am 3. Januar 2010

Schneelaufverein „Lenninger Tal“ e.V. (SVL)
Postfach 1511
73223 Kirchheim unter Teck
Telefon 07021 71454
Telefax 07021 71507
E-Mail: kontakt@svl-kirchheim.de
www.svl-kirchheim.de